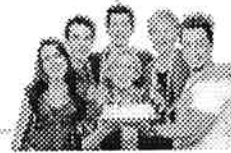


Ein Jahr Redefreiheit –
Happy Birthday BASE!



Jetzt
20%
Geburtsstags-
rabatt

[Nachrichten](#)

[Kultur & Freizeit](#) | [Service](#) | [Anzeigenmarkt](#) | [Treffpunkt](#) | [Kundenservice](#) | [Wir über uns](#)

Schwimmen mit oder ohne „Neo“?

Triathlon: Ironman Germany am Sonntag in Frankfurt mit 34 Athleten aus dem Kreisgebiet – Zahlreiche Neuerungen

3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und ein Marathonlauf. Insgesamt 226 Kilometer, welche die mehr als 2000 Athleten am Sonntag beim Ironman Germany in Frankfurt zurückzulegen haben. 34 Athleten aus dem Kreis Groß-Gerau haben sich in die Startlisten eingetragen.

Auf sie warten am Sonntag bei der fünften Auflage des Ironman Germany, der erstmals auch als Europameisterschaft ausgetragen wird, zahlreiche Neuerungen. Überarbeitet wurde vor allem der Laufkurs. Statt bisher drei gilt es nun vier Laufrunden entlang des Mains ohne „Gegenverkehr“ zu absolvieren.

Zudem werden die Athleten durch nun sieben Verpflegungsstellen im Abstand von rund 1,5 km besser versorgt. Für die Zuschauer und auch für das Fernsehen lassen sich somit Positionskämpfe besser verfolgen.

Verändert wurde auch der Schwimmeinstieg am Langener Waldsee. Erstmals erfolgt dieser direkt innerhalb des Strandbades. Während die Athleten von der Wechselzone zum Schwimmstart gelangen, ist auch der Zugang für die Zuschauer einfacher. Bequem lassen sich Start, Landgang und Schwimmziel von einer einzigen Stelle überblicken.

Das Gros der Teilnehmer dürfte in den letzten Tagen jedoch ein anderes Thema beschäftigt haben. Mit oder ohne Neoprenanzug? Beim Schwimmen dient der Anzug als Kälteschutz, ermöglicht auch eine bessere Wasserlage, gibt Auftrieb und sorgt für schnellere Zeiten. Die Grenze für das Tragen der Gummihaut liegt bei einer Wassertemperatur von 24 Grad. Vor drei Tagen wurden in 60 bis 80 Zentimeter Wassertiefe jedoch knapp 25 Grad gemessen.

Würde also heißen: Schwimmen ohne „Neo“. Eine endgültige Entscheidung soll eine Messung heute morgen herbeiführen. Die Teilnehmer werden dann umgehend bei der ebenfalls für heute angesetzten offiziellen Wettkampfbesprechung informiert.

Von den heimischen Athleten geht Thomas Kröll (TG Triathlon Rüsselsheim) in der Altersklasse M 35 - 39 mit guten Chancen auf eine vordere Platzierung in den Wettkampf. 2005 hatte der Geinsheimer in Frankfurt in guten 9:16:56 Stunden Rang zwei belegt und war nur knapp eine Minute hinter Frauensiegerin Lisa Bentley (Kanada) über die Ziellinie auf dem Römerberg gelaufen.

Bei den Frauen darf man auf das Abschneiden von Sonja Rapp (TG Triathlon Rüsselsheim) gespannt sein. Die gebürtige Bayerin hatte im Vorjahr mit Rang fünf in der Altersklasse F 25 - 29 und einer Zeit von 10:55:48 Stunden ein gelungenes Debüt gefeiert. In diesem Jahr sicherte sich die 28-Jährige bereits den deutschen Duathlonmeistertitel.

Neben Kröll und Rapp werden zwölf Ausdauerathleten die Triathlonsparte der TG in Frankfurt vertreten. Vier Athleten schickt der TSV Wolfskehlen, der seit 2005 in der hessischen Triathlonliga antritt, ins Rennen. Um 7 Uhr erfolgt am Sonntag der Startschuss den Hessens Ministerpräsident Roland Koch abgeben wird.

Nach der 3,8-km-Schwimmstrecke im Langener Waldsee geht es mit dem Rad nach Frankfurt, wo nach zwölf Kilometern der Einstieg in die 84 Kilometer lange Radrunde erfolgt, welche die Athleten bis nach Bad Nauheim führt und zweimal zu bewältigen ist.

Zum Abschluss folgt der Marathonlauf entlang des Mains. Der längste Tag des Jahres wird dann erst gegen 23 Uhr für so manchen Athleten zu Ende gehen. Bis eine Stunde vor Mitternacht ist das Ziel auf dem Frankfurter Römerberg geöffnet. Die Organisatoren rechnen erneut mit mehreren hunderttausend Zuschauern. Die heimischen Teilnehmern:

Männer: M 18 - 24: Patrick Wurm (TuS Kelsterbach). M 25 - 29: Thomas Philipp (LG Mörfelden-Walldorf). M 30 - 34: Markus Bahrke, Michael Breideband (beide TG Triathlon Rüsselsheim), Scott Davis, Serhard Gündogan (beide Mörfelden-Walldorf), Jochen Eisentraud (Feuerwehr Mörfelden), Jochen Hämel (Groß-Gerau), Thomas Wolf (TuS Rüsselsheim). M 35 - 39: Bernie Conradt (Büttelborn), Sven Kobold (Trebur), Thomas Kröll, Uwe Münch, Michael Weiss, Jürgen Wies (alle TG Triathlon Rüsselsheim), Detlef Redante (Ginsheim-Gustavsburg), Knud Schneider (TV Bischofsheim). M 40 - 44: Roland Adomeit, Oliver Krause (beide Feuerwehr Mörfelden), Marcus Beyermann (Mörfelden-Walldorf), Roger Hammann, Rudolf Wagenknecht (beide TSV Wolfskehlen), Uwe Neumeyer (Blau-Gelb Groß-Gerau), Joachim Walczuch (TG Triathlon Rüsselsheim). M 45 - 49: Dietbert Geissler, Klaus Thierolf (beide TSV Wolfskehlen), Stefan Schuhmacher (TG Triathlon Rüsselsheim), Arno Stark (Groß-Gerau). M 50 - 54: Rudolf Swoboda (TG Triathlon Rüsselsheim).

Frauen: F 25 - 29: Sonja Rapp . F 30 - 34: Kirsten Liesenberg. F 35 - 39: Simone Jochem, Heidi Serr. F 45 - 49: Edith Heinrich (alle TG Triathlon Rüsselsheim). ras

21.7.2006